

## **Protokollauszug der Arbeitskreissitzung am 25.06.2020**

### **Schulsporthalle Kirchbarkau:**

Baukosten in Höhe von gut 2,8 Mio. € wurden vom Amtsausschuss genehmigt und bereitgestellt. Der Kostenrahmen wird sehr wahrscheinlich eingehalten werden können.

Der Abriss der alten Sporthalle ist mittlerweile erledigt. Beim Abriss gab es keine Überraschungen, was zum Beispiel die Pfahlgründung der alten Sporthalle angeht. Eine Pfahlgründung für die neue Sporthalle ist vermutlich nicht oder nur punktuell erforderlich, wie entsprechende Bodengutachten belegen. Der ausgebaute Boden ist unbelastet.

Die Tiefbauarbeiten sollen zum Ende der Sommerferien 2020 abgeschlossen und die Gründung der neuen Halle zum September, spätestens zum Oktober 2020 erfolgt sein.

Der SV Kirchbarkau hat angeregt, den Bereich, der nicht für den Sportbetrieb genutzt wird (Geräteräume, Umkleiden) zugunsten des Sportfeldes zu verkleinern. Dies wird beim jetzigen Stand der Planungen jedoch nicht möglich sein.

Ein Toilettenwagen wurde für die Dauer der Bauphase gekauft und aufgestellt. Der Betrieb und die Reinigung des Toilettenwagens muss noch geklärt werden.

Die temporäre Nutzung der Dorfhäuser ist aufgrund der gelockerten Bestimmungen aufgrund der Corona-Pandemie wieder eingeschränkt möglich, derzeit ist die Gruppengröße auf 10 Personen bei Indoor-Aktivitäten beschränkt.

### **Drohnenbilder der A 21:**

Rainer Wolf präsentiert Drohnenbilder vom Ausbau der B 404 zur A 21. Die Bilder wurden überwiegend im Mai 2020 aufgenommen. Er kritisiert die großflächige Zerstörung der Natur und die Vernichtung landwirtschaftlicher Nutzflächen. Herr Wolf stellt die Bilder gerne den Gemeinden zur Verfügung. Hauke Schmidt regt an, auch Bilder vom Abschnitt Kleinbarkau bis Kiel aufzunehmen und damit bald anzufangen, um auch den Urzustand zu dokumentieren. Herr Wolf erklärt sich hierzu bereit.

### **Projekt „Digitale Modellkommunen“:**

Frank Jedicke stellt den Projektentwurf vor.

Es wird angeregt, eventuell Untertitel anders zu benennen, um den Fokus stärker auf das Barkauer Land auszurichten und Kirchbarkau als Zentralort des Barkauer Landes herauszustellen.

Frank Jedicke ist der zentrale Ansprechpartner für das Projekt.

### **P + R-Anlage Klein Barkau, Regionalplan Planungsraum 2, Standort interkommunales Gewerbegebiet in Klein Barkau:**

Es gibt keinen neuen Sachstand des Verfahrens, auch was die Einbindung des P + R-Parkplatzes und des Gewerbegebietes betrifft. Die Gemeinde Klein Barkau hat ihre Eingaben gemacht. Die Planungsunterlagen wurden der Gesellschaft DEGES übergeben, es gibt aber noch keine Rückmeldung von der DEGES.

### **Radweg zwischen Kirchbarkau und Nettelsee ( „Barkauer Landweg“):**

Es hat eine Abnahme stattgefunden. Es gibt allerdings kein Abnahmeprotokoll bzw. dieses liegt den Bürgermeistern nicht vor.

Die Spur zwischen den Platten ist durch Pferde zertreten worden. Außerdem wächst mittlerweile der Knick in den Fahrweg hinein. Für die Pflege des Radweges sind die anliegenden Gemeinden zuständig.

Die Übernahme der Kosten bzw. die Bezahlung ist weiterhin ungeklärt.

Die feierliche Einweihung des Radweges ist auf den 22. August 2020 festgelegt.

Rainer Hingst kümmert sich um die Einladungen.

**Tagesmütter:**

In Kirchbarkau soll im Schwienhof eine freigewordene Wohnung mit einer Fläche von ca. 120 qm angemietet und zwei Tagesmüttern zur Verfügung gestellt werden. Sie bietet Platz für bis zu 10 Kinder und wurde auch schon vom Jugendamt besichtigt und genehmigt. Die Finanzierung und die Beteiligung der Barkauer Land-Gemeinden müssen noch geregelt werden.

Die nächste Sitzung des AK Siedlungsentwicklung findet am

**Donnerstag, den 30. Juli 2020, um 19:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Kirchbarkau**